

Horst Sahrbacher nach 22 Jahren im Gemeinderat mit Standing Ovation verabschiedet

Anlässlich der Verabschiedung unseres Kollegen, Horst Sahrbacher, aus dem Gemeinderat hat unser Fraktionsvorsitzender, Markus Bechler, auch im Namen der übrigen Fraktionen des Gemeinderats die Verdienste in einer Rede gewürdigt, deren Text wir hier im Wortlaut abdrucken.

Lieber Horst,

wenn wir Dich heute aus dem Kreis des Gemeinderates verabschieden, dann war es quasi auf den Tag genau vor 22 Jahren, als Du im kleinen Saal im Bürgerhaus am 15. September 1994 zum Gemeinderat verpflichtet wurdest.

Diese 22 Jahre repräsentieren über 8.000 Tage an ehrenamtlicher Tätigkeit als Gemeinderat. Wenn ich in die Runde des aktiven Gemeinderats schaue, dann sind es wenige, welche eine so lange Zeit bereit sind, einen so großen Teil ihrer Freizeit einzusetzen, um die Geschicke der Gemeinde Malsch verantwortungsvoll mitzugestalten.

Zusätzlich zu Deinen Aktivitäten als Gemeinderat warst Du über 22 Jahre Ortschaftsrat und zusätzlich zehn Jahre als Ortsvorsteher und damit auch mehr als prägend für Völkersbach tätig.

Prägend, ja Du lieber Horst, warst prägend für die Freien Wähler in Malsch, aber auch hast Du mit deinem Charisma und Deiner großen Erfahrung die Geschichte von Malsch mit all seinen Ortsteilen positiv mitgestaltet.

Ich möchte den Versuch unternehmen, ganz kurz Deine Zeit in diesem Gremium zu skizzieren, wobei es natürlich den Rahmen dieser Veranstaltung sprengen würde, wollte man all die Dinge erwähnen, die Du in dieser Zeit mitgestaltet hast.

Lieber Horst, es war Sonntag, der 12.06.1994 als Du in den Ortschaftsrat und Gemeinderat gewählt wurdest.

Seinerzeit hast Du Dich von den Urgesteinen der Freien Wähler Gudrun Romig und Adolf Werner zu Deiner ersten Wahl motivieren lassen und Dich in all den Jahren sehr engagiert, sehr kompetent und uneigennützig für die Interessen der Gemeinde Malsch in den Gremien des Gemeinderates eingesetzt. Während dieser langen Zeit hast Du in fast allen Ausschüssen des Gemeinderates mitgewirkt und hast die Fraktion der Freien Wähler 15 Jahre lang als Fraktionsvorsitzende geleitet. Du hast die Freien Wähler in dieser ganzen Zeit gestärkt und zu einer verlässlichen Größe in und für Malsch werden lassen.

Ich, quasi als „gemeinderätlicher“ Jungspund, habe in meiner aktiven Zeit viel von Dir gelernt und habe diesen Stab gerne vor nun etwas mehr als zwei Jahren übernommen. Wie immer hast Du Deine

gemachten Versprechen gehalten und mich sehr unterstützt, mich aber auch meinen eigenen Weg mit viel Rat gehen lassen. Ein ganz herzliches Dankeschön dafür.

Wenn man über die Weiterentwicklung der Gemeinde Malsch redet, dann fallen einem dabei natürlich ganz unterschiedliche Dinge ein, in die Du Dich mit größtem Engagement eingearbeitet hast. Viele Maßnahmen, die in den letzten 22 Jahren durch den Gemeinderat beschlossen wurden hast Du aktiv von der Meinungsfindung bis zur Entscheidung unterstützt.

Ich möchte aus Zeitgründen nur einige herausheben.

Die einzelnen Ortskernsanierungen, die Hochwasserschutzmaßnahmen, die Sanierung von Straßen, Schulen, Hallen und Heimatmuseen, die Erschließung von Baugebieten, die Renovierung unserer Feuerwehrhäuser und die Sanierung unseres Schwimmbades. Die noch spannenderen Themen rund um Windenergie, welche uns sicher noch die nächste Zeit begleiten werden. Aber auch Themen wie Bandbreite, Solar, LED und die Bebauungen am Adlerkreisel und am Bolzplatz.

Eben die unterschiedlichsten Themen, die einem als Gemeinderat begegnen und in denen man fit sein sollte, darf, ja fast schon muss. Eben diese breitgefächerten Themen in die Du Dich mit größtem Engagement eingearbeitet hast.

Deine Fähigkeit, Dinge analytisch und emotionsfrei zu betrachten, zeichnet Dich aus. Du hast selbst die wenigen Dinge, die Dir anfangs nicht ganz klar waren, sehr kritisch und hartnäckig hinterfragt, bevor Du zu Deiner Entscheidung gekommen bist. Wir haben Dich in all den Jahren, in denen wir nun zusammenarbeiten durften, als einen Mann kennen gelernt, der sehr konsequent und standhaft für seine Überzeugungen streitet, dabei aber immer auf Ausgleich bedacht und zu fairen Kompromissen auf Basis neuer valider Argumente bereit ist.

Dies hatte allerdings selbst bei Dir seine Grenzen. Und deshalb hast Du einigen Maßnahmen in diesen Jahren konsequent und standhaft Deine Zustimmung verweigert und Du hast in diesem Fall versucht, die Mehrheit des Gemeinderats von Deiner Meinung zu überzeugen. Du hast mit deinem Wissen sowohl die Entscheidungsfindung innerhalb der Fraktion aber auch die des Gemeinderates aktiv mitgeformt. Deine Meinung war über alle Fraktionen hinweg geachtet. Deine ruhige und besonnene Politik, aber auch deine überzeugenden Worte waren ab und an sogar das Zünglein an der Waage. Nicht umsonst haben es die Freien Wähler unter deiner Führung geschafft die zweitstärkste Kraft innerhalb dieses Gremiums zu werden.

Und wenn dieser Gemeinderat heute bei aller unterschiedlicher Auffassung in der Sache in großem gegenseitigen Respekt zusammenarbeitet, dann ist dies Dein Verdienst, denn Du hast auch die politische Kultur in diesem Gremium als Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler und Mitglied dieses Gemeinderates über viele Jahre hinweg mitgeprägt.

Und dass dies nicht nur die Freien Wähler, sondern alle Fraktionen dieses Rates so sehen, das magst Du daran ablesen, dass ich meine Ausführungen auch im Namen und Auftrag der übrigen Fraktionen mache.

Lieber Horst, fast zum Schluss möchte ich Dir im Namen des Vereins und der Fraktion der Freien Wähler ganz herzlich danken für Dein Engagement und für Deinen großen Einsatz, den Du in unseren Reihen über viele Jahre hinweg erbracht hast. Die Freien Wähler werden Dich für dieses Engagement mit der Ehrenmitgliedschaft auszeichnen.

Wir, die Freien Wähler bedauern Dein Ausscheiden aus dem Gemeinderat, wir akzeptieren aber Deine persönlichen Gründe, welche Dich zu diesem Schritt veranlasst haben. Als kleines äußeres Zeichen unseres Dankes, unserer Anerkennung, aber auch unserer großen Wertschätzung möchte ich Dir später ein kleines Präsent überreichen.

Ganz zum Schluss muss ich aber doch noch etwas Kritik äußern, denn als wir uns für den Wahlkampf zum Gemeinderat im Jahr 2009 daheim bei Werner Scherer getroffen haben und er mir versichert hat, dass die Gemeinderatstätigkeit nicht viel Arbeit ist und problemlos nebenbei zu machen sei, da hast Du Deinen Kopf in deiner charismatischen Art und Weise bewegt, dass ich das seinerzeit euch beiden abgekauft habe und mich im Anschluss dazu entschlossen habe, kommunalpolitisch aktiv zu werden.

Ich wünsche Dir auch im Namen aller Kolleginnen und Kollegen dieses Gremiums alles Gute für die Zukunft. Du wirst uns, der Gemeinde Malsch und mir persönlich sehr fehlen.

Nicht nur im Namen der Freien Wähler Malsch

Markus Bechler

Fraktionsvorsitzender